WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 67 -

19. Juni 2006

Editorial ....

Moin Folks . . . die „WILD WEST WEEKLY“ Nr. 67 glänzt gleich mit zwei Premieren: Der ungekrönte Meister in der Akquisition neuer Autoren - Nick Speedman - verpflichtete den ungläubigen Thomas für den Bericht von der VSC am letzten Samstag und Manni Stork verfasste erstmalig einen kurzen Vorbericht für den Winston-Cup Lauf am kommenden Samstag . . .
Dazu erleben wir die Wiederaufnahme der Berichterstattung von der Trans-Am (die Sonntag in Siegen fuhr) durch unseren Freddy, sodass die einzige Konstante dieser Ausgabe der Vorbericht zur 245 ist, die am nächsten Samstag in Schwerte den 3. Lauf ausfährt . . .

Gratulation an alle drei Gastautoren für die gelungenen Beiträge . . . !! S’wäre nett, wenn die Leser der WWW eine kleine Anerkennung auch einmal im persönlichen Gespräch ’rüberbrächten . . . ☺ ☺

Inhalt (zum Anklicken):

- Vintage Slot Classic
  4. Lauf am 17. Juni 2006 in Gelsenkirchen
- Trans-Am
  Langstrecke am 18. Juni 2006 in Siegen
- Gruppe 2, 4 und 5
  3. Lauf am 24. Juni 2006 in Schwerte
- NASCAR Winston Cup
  4. Lauf am 24. Juni 2006 in Moers

Vintage Slot Classic

4. Lauf am 17. Juni 2006 in Gelsenkirchen

geschrieben vom Ungläubigen Thomas

In Vorbereitung . . .

. . . zum 4. Lauf der VSC ließ sich nur Kai-Uwe Schott von der rennpiste beim Training sehen. Die anderen Probanden dachten wohl nicht richtig über den Mountain-Course und seine Tücken nach.

Die Boxengasse der großen Bahn!!

Pünktlich wie immer [[smile]] wurde dann am Samstag um 9.00 Uhr die Tür zum Kellerverlies geöffnet. Schnell waren die Spuren besetzt, die ersten Einschläge zu hören. Die beiden Junior-Driver R. Willner und N. Hartung können sich innerhalb von Sekunden bis zur vollkommenen Ausgelassenheit gegenseitig hochschaukeln. Dann fliegen die Boliden mit großem Elan aus dem Slot.

Kompakt . . .

- **mit 17 Teilnehmern bei sommerlichen Temperaturen ohne WM-Koller**
- **Holger Grzanna gewinnt beide Klassen (Formula und Sports) und ´Best of Show**
- **Jungs vom Pott beweisen, das 4Spur-Bahnen für Wettkämpfe bestens geeignet sind**

Adresse

Slot im Pott
Buerer Str. 85
45899 Gelsenkirchen Horst

Strecken

4-spurig, Carrera, ca. 20,5m lang Formula
4-spurig, Carrera, ca. 26,5m lang Sports

Die Wahl „Best of Show“ . . .

… fand jetzt zum vierten Mal in der VSC statt. Alle teilnehmenden Fahrzeuge wurden zwecks

Foto-Shooting und Wahl auf die Bahn gestellt. Diesmal wurden nur die Sportwagen bewertet; hier setzte sich H. Grzanna mit seinem schönen und leider überschnellen Lotus 19 durch. Passt schon . . . ☺ ☺

Rennen Klasse Formula . . .

. . . mit 17 Teilnehmern konnten 5 Startgruppen gebildet werden. In der ersten Startgruppe traten mit ihren Formelboliden P. Hartmann, Taffy Ullrich, N. Hartung und R. Ehl an. Nach 4 * 4,5 Minuten und schönen Kämpfen stellte P. Hartmann seinen Formel bei 147,63 Runden ab. Hiermit hatte er den Gruppenzweiten vom Schlage unseres Taffy,s schon mal um 5 Runden distanziert.

Die Meute der Formel Boliden!!

Die 2te Gruppe mit dem Willner Geschwader konnte nicht folgen. Mit der dritte Startgruppe stellte sich der erste Heimascari, Th. Ginster den Wettbewerbern. Jetzt sollten doch mehr als die 147 Rd. drin sein. Den Laufsieg holte aber Markus Schenk von Caracho Renncenter aus Recklinghausen mit beachtlichen 149,45 Runden.

In der 4te Gruppe treffen G. Benecke, M. Wicklein und J. Themsfeld als Ex-Heimascari aufeinander, der in dieser Saison mit einer sehr nervösen Vorderachse kämpft. Doch diesmal konnte Jens durch einen falsch ausgewählten Leitkiel sich nicht wieder in Szene setzen. Den Laufsieg holte sich mit ruhiger Fahrt Marcus Wicklein mit 152 Runden. Bis dahin war das Platz 1. bei 20,5 m Bahnlänge bei 10,5V mit 3mm Bodenfreiheit bei max 8mm breiten Hinterreifen. Das waren 18 min. volle Konzentration.

Natürlich wurde mit Spannung die letzte Startgruppe mit H. Grzanna, B. Hämmerling und Th. Vössing erwartet. Die Bahn ist jetzt ringsum gut gefüllt - zwischen Holger und dem Ungläubigen kann man es quasi knistern hören, dazu haben beide noch die super schnelle Trainingszeit von Bernd im Kopf, die schon ein Maßstab setzte. Der Lancia D50 von Holger geht los wie vom Affen gebissen; Thomas hängt Bernd ab, draußen scheint die Sonne, Deutschland im Achtelfinale. Holger drückt einmal den Verfasser der Zeilen raus, Bernd hält sich da raus, was ihm P4 einbringt, Thomas stellt den W196 auf P2, Holger kennt wieder kein Maß und stellt den D50 mit 4 Runden Vorsprung auf P1.

Die Formula Boliden nehmen die Kurven des Mountain-Course!!

Die Top 5: H. Grzanna, Th. Vössing, M. Wicklein, B. Hämmerling, M. Schenk

Rennen Klasse Sports . . .

. . . in der Sports Klasse bis einschließlich Baujahr ´61 stellten sich die gleichen 17 Fahrer dem Wettbewerb. Zur Erinnerung: Neu ist, dass in der Sports Klasse die beiden ehemaligen Fahrzeuggruppen Sports 62 mm/ 160gr. und Sports 75 mm/180 gr. zusammen starten. Eine getrennte Wertung erfolgt hierbei nicht.

Bei den GT-Fahrzeugen geht es rüber auf die schnelle 28,5m Strecke, auf der wir einen Teil unserer Clubrennen fahren. In der ersten Startgruppe erleben wir einen auf und davon fahrenden Taffy. Bei 119,21 Runden bleibt der Wagen mit großem Abstand vor dem Rest der Startgruppe stehen. Die beiden Junioren Nick Hartung und Robert Willner sorgen bei jedem Heat für ausreichende Bewegung bei den Einsetzern. Beim Verfasser der Zeilen trat bei soviel Durchblutung so langsam die Halsschlagader hervor. Nick hatte irgendwann ein Einsehen und zog zur Entkrampfung der Lage den Regler aus den Buchsen.

Wer die zweite Startgruppe betrachtete sah direkt 2 Unbekannte in einer Gleichung. Thomas Willner löste diese auf, und holte mit 122,22 Runden P1 im Zwischenklassement vor Taffy, dem Laufsieger der ersten Startgruppe.

Die dritte Gruppe musste sich also strecken, schließlich nahm jetzt der erste Heimascari den Regler in die Hand. Thomas Ginster setzte sich in diesem Heat mit 124,11 Runden an die Spitze. Er ließ Emanuel zwar in den letzten Minuten noch rankommen, hielt aber sicher seinen Vorsprung von einer Runde bis zum Schluss. Dies verwundert umso mehr, da der Thunderbird von Thomas G. erst kurz Rennbeginn fertig wurde. Kai-Uwe unser Jung aus der rennpiste musste sich beiden, wie schon zuvor in Formel, geschlagen geben. Vielleicht war das Donnerstag-Training eine zu große Reizüberflutung für ihn. Oder ihm fehlte mit Nick Speedman sein klassischer Gegner aus vielen Veranstaltungen.

Bis jetzt war noch keine Rundezeit unter 8sec. im Rennen gefahren worden. Werden wir jetzt in der 4ten Startgruppe 7er Zeiten sehen können? Mit dem Ungläubigen und J. Themsfeldt waren die 7er Zeiten eigentlich drin, aber jetzt musste die Terror-Taste aber auch im Auge behalten werden. Wer „die Zwei“ zusammen fahren lässt, ist selbst Schuld. In Kamp-Lintfort bei Peter Meister stand die erste Arena. Die Gladiatorenkämpfe mögen jetzt im Keller bei Slot im Pott beginnen. Aber irgendwie war heute Waffenstillstand: Nur zwei leichte Berührungen, sonst nichts - muss dann wohl am Wetter gelegen haben.

Die 8sec. Marke fiel schon in der zweiten Runde. Gegen Mitte des Rennens holte Jens mit lauten Chassis-Geräuschen den Ungläubigen ein und übernahm die Führung in dieser Startgruppe. Viele Zuschauer vermuteten, der Wagen macht’s mit diesen Geräuschen nicht mehr lange ! Aber wer die Bauweise von Jens VSC Boliden kennt, sollte sich eher Gedanken machen, wenn die Karre nur so vor sich herschnurrt. Das Ding ging scheppernd wie die wilde Wutz und erreichte mit 133,71 Runden im Zwischenklassement die P1.

Jetzt können nur noch drei Fahrer. . .

. . die bisher erreichten Ergebnisse verbessern. War es B. Hämmerling möglich, jetzt die Gelsenkirchener Phalanx brechen? Thomas Strässer würde ihm wohl einen ausgeben, nimmt er doch seinen zweiten Streicher wegen der 24h vom Nürburgring. Der Lotus 19 will unbedingt wieder auf P1, schabt schon mit den legitimen 23,5mm Vorderreifen auf der Carreraschiene.

Der Lotus geht gut, aber die Duftmarke von Jens ist noch zu riechen, und Bernd lässt so schnell nicht locker. Marcus scheint den Punktegleichstand durch den Formellauf mit dem Ungläubigen nicht aus dem Kopf zu kriegen und bricht leicht ein. Holger wird immer schneller, P1 vor Augen und die VSC-Meisterschaft wird mit dieser Gala immer realistischer, in diesem Jahr scheint er unschlagbar. Wieder hat er die max. Punktzahl 100 erreicht. Früher in der Schule nannte man die einfach Streber!!!

Die Top 5: H. Grzanna, Jens Themsfeldt, B. Hämmerling, Th. Vössing, M. Wicklein,

Dies und das, Vorschau . . .

… gefreut haben wir uns über gute Laune, gute Leute, gute Rennen. Jetzt geht die VSC in die Sommerpause und sieht am 12.08.06 hoffentlich wieder so einen entspannten, auch entkrampften, Renntag im ScaRaDo.

Der hervorragenden Catering-Fee Fr. Willner möchte der SLOT IM POTT noch für die erstklassige Bewirtung danken, ohne sie wäre der Tag für uns nicht so locker verlaufen.

Die Ruhe kehrt wieder ein bei Slot im Pott.

Alles weitere gibt’s hier:
Rennserien West / Vintage

Trans-Am

Langstrecke am 18. Juni 2006 in Siegen

geschrieben von Freddy

Mit nur 9 (neun) Startern, bestritt die Trans-Am Rennserie ihr alljährliches Langstreckenrennen in Siegen. Pünktlich um 8 Uhr hatte Uli Hütwohl den Siegener Keller aufgeschlossen und die Heizungen angeworfen. Jörg Fischer und Freddy schafften es ausnahmsweise mal, vor der OWL Fraktion an der Bahn zu sein ☺ Nachdem die ersten Kaffee intus waren, ging es nun darum das richtige Setup für die schnelle Holzbahn zu finden. Gegen 9 Uhr trudelten Doris und Onno ein und brachten die erwarteten Leckereien mit. So wurde gefuttert, Kaffee getrunken und geschraubt, bis um 11:15 Uhr die Wagenabnahme begann. Nachdem die Trans-Am Boliden abgegeben waren, wurden sofort die DSC-Fahrzeuge auf die Bahn gesetzt um für den in 2 Wochen stattfindenden DSC Lauf das nötige „Sekündchen“ zu finden.

Da der derzeit Führende, Dirk Schulz, erst um 5 vor 12 an der Bahn erschien, wurde der Start der kleinen Klasse auf 12:30 Uhr verschoben. Nachdem alle Autos im „Parc Fermé“ standen, konnte es endlich losgehen.

Leider musste Dirk seine erste Ermahnung erhalten, da er an seinem im „Parc Ferme“ stehen Fahrzeug noch rumschraubte.

Rennen kleine Klasse . . .

In der „kleinen“ Klasse standen am Start Uwe Drevermann, Uli Hütwohl, Freddy Külpmann und Dennis Grabow. Vom Start an lieferten sich Dr. Evermann und Uli ein packendes Rennen, bis Uli massive Schleiferprobleme bekam. Das war die Chance für Freddy, der sich dann mit 2 Runden Vorsprung den 2. Platz vor Uli sichern konnte. Dennis landete etwas abgeschlagen auf dem 4. Platz.

In der 2. Startgruppe lieferten sich Onno Tiemens, Jörg Fischer, Günter Grabow, Andreas Rehm und Dirk Schulz ein schnelles Rennen, das sich Dirk mit 18 Teilstrichen vor Andreas sichern konnte.

Nach beiden Rennen der kleinen Klasse, gab es erstmal jede Menge „Leckereien“ die an einem eigens dafür aufgestellten Tisch in der Sonne genossen werden konnten.

„Long Run“ . . .

Da die kleine Klasse als „Quali“ für die große Klasse dient, gab es nun für den ersten Lauf folgende Startaufstellung: Jörg Fischer, Freddy Külpmann, Uli Hütwohl, Günter und Dennis Grabow. Ulis Camaro lief auf dem heimischen Geläuf wie der Teufel. Was man vom Mustang von Freddy nicht sagen konnte. Unruhiges Fahrverhalten beim Anbremsen jeder Kurve zeigte, dass an dem Fahrzeug was nicht stimmen konnte. Nachdem eine Distanz entfernt war und die Reifen frei drehen konnten, wurde es Zeit für eine furiose Aufholjagd deren Geschwindigkeit selbst Uli manchmal gefährlich wurde.

Aber 10 Runden sind nun mal 10 Runden!
Zieleinlauf: Uli 697,59 Runden, Günter 661,50 Runden, Jörg 659,78 Runden, Freddy 656,43 Runden und Dennis mit 647,89 Runden.

Im 2. Lauf sorgte ein Motorschaden nach 59 Runden bei Dr.Evermann für ein vorzeitiges Ende. Onno kontrollierte das Rennen und setzte sich langsam aber kontinuierlich von Andreas und Dirk ab. Das Rennen bekam ein we-

nig Würze durch ein „verbotenes“ Schrauben in der Umsetzphase durch Dirk (schon wieder!?!?). Der eingelegte Protest hatte zur Folge, dass der Lauf für Dirk nicht gewertet wurde und er so leichtfertig die Gesamtführung die Trans-Am aufs Spiel setzte.

Ende . . .

Das auch mit 9 Startern jede Menge Spaß aufkommen kann, hatte uns der Tag gezeigt und da alle Fahrer Freude an Langstreckenrennen haben, wurde für die nächste Saison sogar über eine zusätzliche Trans-Am Langstrecken Meisterschaft nachgedacht.
Ein herzlicher Dank geht an das Siegener Team, Doris, Onno, den unbekannten Einsetzer und natürlich an Uli.

Alles weitere gibt’s hier:
Rennserien West / Trans-Am

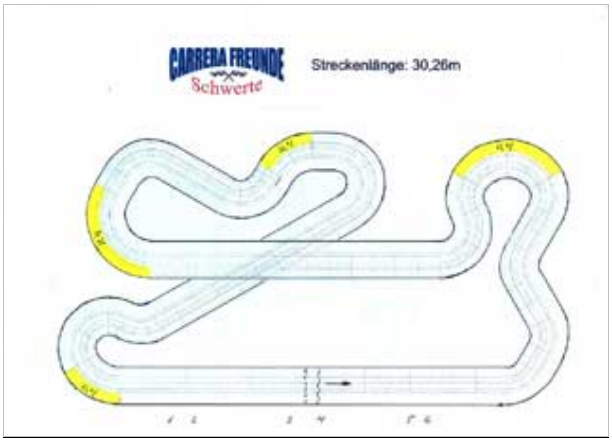
Gruppe 2, 4 und 5

3. Lauf am 24. Juni 2006 in Schwerte

Irgendwie gediegen . . . letztes Jahr um diese Zeit hatte die 245 bereits 5 Läufe „durch“. Für 2006 ist nun mehr erst der dritte Lauf angesagt. Der führt die Piloten ins Stadtzentrum von Schwerte; der Kurs der Carrera-Freunde ist bestens bekannt. Mit 27,5 bis 28,0mm Wegstrecke ist man i.d.R. ganz prima dort übersetzt (jedenfalls die Normalsterblichen).

Der Kaffeesatz . . .

Neu in diesem Jahr ist die relativ rege Beteiligung des Schwerter Clubs an der 245 - gleich vier Fahrer, welche in dieser Saison aufschlugen, stammen aus Schwerte. Da wird man also am Samstag mit den Heimascaris verstärkt rechnen müssen . . .



Hier fährt die 245 von Anbeginn - seit 2002 auf diesem Layout . . .

Zuletzt in Kamp-Lintfort performte Ingo „Dr. Bepfe“ Vorberg bereits bestens. Nun hat er extra den Start in seinen Sommerurlaub verschoben, um die 245er auf seiner Heimstrecke noch ein wenig zu ärgern. Dazu gesellen sich (hoffentlich) Jörg „Twiggy“ Gerbracht, der sogar GV-Devil von der Waage schubst, sowie zumindest die beiden „local heros“ Dirk Stracke und Christian Wamser, welche allerdings beide nicht über Jörg’s Qualitäten auf der Waage verfügen - man kann eben nicht alles haben . . . ☺ ☺
Zu rechnen sein wird ansonsten (fast) mit den üblichen Verdächtigen: MarcelW, JanS und SteBolz als Tabellenführer; nur WeBolz macht in Sachen „Piccolo“ (nicht Sekt !!). Man darf folglich gespannt sein, wie SteBolz im Alleingang die Slotcars ans Rennen bekommt - groß genug ist er ja schon . . . ☺ ☺

Was wird darüber hinaus geboten !? Die größeren zeitlichen Abstände zwischen den Läufen verleiten zum Neubau.
So feilt Frank Hermes - bislang gut auf dem 5. Gesamtrang unterwegs - schon länger an einer neuen Gruppe 2 Waffe; an welcher, verrät er nicht. Der schleichende Käfer war bislang nicht zu packen; das wurmt . . . ☺ ☺

O.a. Christian Wamser legt bereits nach einem Rennen einen neuen Gr.2 Golf auf „Kiel“ . . .

Auch DiSo und HaJü basteln in der Gr.2 (P6 und 7 der Gesamtwertung). DiSo will und HaJü muss: Der bewährte 635 CSi ist verkauft. Somit dürfte in Schwerte in dieser Gruppe die Luft brennen - die Jungs haben sich richtig ’was vorgenommen . . . ☺ ☺

JanS brachte derweil den S² Gruppe 4 Fuhrpark auf Vordermann; der „Schweizer Käse“ lahmte zuletzt erheblich und wurde gründlich aufgefrischt - dazu gleich ein 3. Italiener gebaut . . . Hier darf man gespannt sein, ob dieser Renner die Lücke nach vorn zu schließen vermag. Zuletzt war’s schon arg eng an der Spitze der Gruppe 4 . . .

Noch’n Neubau: Ford Capri turbo (hier noch aufgebockt) von Dirk Stracke - in Schwerte beheimatet . . .

In der Gruppe 5 basteln u.a. Dirk Stracke (s.o.) und der große Angler an neuen „Waffen“. Warum bei Jörg der Mustang nach zwei Läufen bereits wieder abgelöst werden soll, ist unklar. Fakt ist, dass im Neuwerk ein Gruppe 5 Lancia Stratos entsteht, welcher nur schwer zu überholen sein dürfte . . . ☺ ☺

Die Fakten . . .

Irgendwie bringt die Saison 2006 immer wieder Neues - so auch für Schwerte:

- Die Carrera Freunde werden ein wenig mehr **Platz schaffen**, um die 245er ordentlich unterzubringen. Die VIP-Lounge ist zwar noch nicht fertig gestellt; aber am Freitag Nachmittag wird gründlich aufgeräumt und ein wenig „umstrukturiert“ . . .
- Für den 245-Samstag gilt **Rauchverbot in allen Räumen** !! Bei Sauwetter steht der Vorraum zur Verfügung - ansonsten ist für die qualmende Zunft gnadenlos Frischluft angesagt . . .
- Auch die Regel, dass **Einsetzer** nicht sitzen (sonst hießen sie ja „Einsitzer“ !!), bleibt selbstredend für Schwerte in Kraft - u.U. wird für schwächliche Naturen über 18 Minuten Sprintrennen eine Pflegekraft bereit gestellt . . . ☺ ☺
- So die Säge nicht streikt, kommt in Schwerte erstmalig der **mobile 245-Parc-Fermé** zum Einsatz . . . mit 90 bzw. 81 Slotcars zuletzt in DO und K-L sind die Clubanlagen schon einmal überfordert . . .
- Aus gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen verlautete, dass die Caterer am Samstag Mittag **KEIN Chili** auf die Speisekarte nehmen werden . . . Das klingt auf den ersten Blick nach einer ernsten Erschütterung deutscher Slotracing Grundwerte . . . Aufgeschlossene und innovationsfreudige Slotracer werden dennoch den Weg zu den Carrera Freunden nicht scheuen . . . ☺ ☺
- Da die Schwerter am Donnerstag noch ein Gruppe C Clubrennen fahren, steht Trainingswilligen nur der **Freitag Abend** zur Verfügung - oder der Griff zu Planreifen und einem Gruppe Renner . . . in der Clubserie sind Gaststarter immer willkommen !!

In Schwerte schon wieder „Alteisen“ !? Der einzige Mustang der Serie (vom Großen Angler) . .

Die Anmeldung . . .

Wie immer für die 245 gilt, dass eine **Vornennung** bis Donnerstag um Mitternacht Geld spart und der IG/245 bzw. den Gastgebern die Planung erleichtert . . . !!

Vornennung an IG245 ☜ *zum Anklicken !!*

Alles weitere gibt’s hier:
Rennserien West / Gruppe 2, 4 und 5

Nachfolgend dann noch die Detailinformationen zum Rennen am kommenden Samstag:

Adresse

Carrera Freunde Schwerte
Hellpothstr. 12
58239 Schwerte

URL

www.carrera-freunde-schwerte.de

Historie

Gruppe 2	2005 (18 Starter)	
1. Wondel, Marcel	Chevrolet Camaro	188,51
2. Christians, Ralf	Chevrolet Camaro	182,30
3. JanS	Firebird Trans-Am	181,49

Gruppe 4	2005 (18 Starter)	
1. Wondel, Marcel	Lamborghini Jota	193,11
2. Christians, Ralf	BWM M1	191,78
3. Uhlig, Jan	BMW M1	188,31

Gruppe 5	2005 (18 Starter)	
1. Christians, Ralf	Ferrari 365 GT4 BB	193,24
2. Wondel, Marcel	Ferrari 365 GT4 BB	193,13
3. Uhlig, Jan	Ferrari 365 GT4 BB	190,72

Strecke

6-spurig, Carrera, 30,26m lang

Zeitplan

Freitag, 23. Juni 2006
ab 18:00h freies Training

Samstag, 24. Juni 2006
ab 09:00h Training
ab 10:15h technische Abnahme
ab 12:30h Rennen

Gruppe 2	2004 (17 Starter)	
1. Wondel, Marcel	Chevrolet Camaro	189,15
2. Bolz, Stephan	BMW 635 CSi	183,63
3. Christians, Ralf	Chevrolet Camaro	182,34

Gruppe 4	2004 (17 Starter)	
1. Wondel, Marcel	BMW M1	190,98
2. Bolz, Stephan	BWM M1 ProCar	188,29
3. Uhlig, Jan	Chevrolet Camaro	187,82

Gruppe 5	2004 (17 Starter)	
1. Wondel, Marcel	Ferrari 365 GT4	191,91
2. Bolz, Stephan	Ferrari 365 GT4	188,63
3. Christians, Ralf	Toyota Celica LB	187,83

NASCAR Winston Cup

4. Lauf am 24. Juni 2006 in Moers

geschrieben von Manfred Stork

Die Trucks haben schon eingeparkt.

Einladung zum 4. Winston Cup

Rennen der Saison nach dem Reglement für die Winston Cup NASCAR Stock Cars ab Baujahr 1975.

NASCARs der Marke Buick und Ford . . .

Erwartet werden ca. 20 - 25 Starter

Nach den ersten drei Rennen liegen die Teilnehmer dicht beisammen, so dass ein spannendes Rennen zu erwarten ist.

NASCARs "on the track" . . .

Wer noch nicht auf dem Speedway in Moers war, sollte sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, sich die Rennen einmal anzusehen. Auch Mitfahren ist möglich, gut funktionierende Leihautos sind vorhanden.
Es ist ein Glücksfall für den Westen, dass durch Hermann Pasch eine solches Oval zur Verfügung steht.

Alles weitere gibt's hier:
NASCAR Winston Cup

Nachfolgend die Detailinformationen zum Rennen am kommenden Samstag:

Adresse

Speedway Moers
Autoteam Pasch
Am Schürmannshütt 13
47441 Moers

URL

www.speedway-moers.de

Strecke

6-spurig, Wooden D – Oval Track,
mittlere Länge 20,66 m lang

Zeitplan

Samstag, 24. Juni 2006
ab 9:00 h - 11:30h freies Training
ab 12:00h Rennen Winston Cup